

WAS GIBT'S IM KINO

Frankenberg – Thalia-Kino-Treff:
Ted, 14.30/19.45 Uhr;
Ice Age 4, 14.30 Uhr
Batman – The Dark Knight Rises, 14.30/19.30 Uhr

Fritzlar – Cine-Royal:
Prometheus – Dunkle Zeichen (3-D), 17/20.15 Uhr;
Merida – Legende der Highlands (3-D), 14.45/16.45/18.45/20.45 Uhr;
Ted, 15.30/17.45/20/20.45 Uhr;
The Rum Diary, 18.30 Uhr;
Batman – The Dark Knight Rises, 15.15/16.30/19.45 Uhr;
Der Lorax (3-D), 15 Uhr;
Fast verheiratet, 15.45/20.30 Uhr;
Ice Age 4 (3-D), 14.30/16.30/18.30/20.30 Uhr;
Ziemlich beste Freunde, 18.15 Uhr

Korbach – Rex Kino-Center:
Batman – The Dark Knight Rises, 19.45 Uhr;
Ice-Age 4, 18 Uhr;
Ted, 18/20.15 Uhr;
Prometheus – Dunkle Zeichen, 18/20.15 Uhr

Marburg – Cineplex:
Prometheus – Dunkle Zeichen (3-D), 17/20 Uhr;
Jeff, der noch zu Hause lebt, 19/21 Uhr;
Merida – Legende der Highlands (3-D), 15.30/17.45/19 Uhr;
Merida – Legende der Highlands (2-D), 15.15 Uhr;
Ted, 15/17.30/20.15/20.45 Uhr;
Batman – The Dark Knight Rises, 15.30/17.15/19.30/21.15 Uhr;
Ice Age 4 (3-D), 15/17.15/20.30 Uhr;
Ice Age 4 (2-D), 14.45/17 Uhr

Warburg – Cineplex:
Ice Age 4 (3-D), 17.10 Uhr;
Merida – Legende der Highlands (3-D), 17/19.50 Uhr;
Prometheus – Dunkle Zeichen (3-D), 16.55/19.45 Uhr;
Ted, 17.05/20 Uhr;
Batman – The Dark Knight Rises, 19.25 Uhr;
The Rum Diary, 17/19.55 Uhr;
Ziemlich beste Freunde, 19.50 Uhr

Willingen – Studios:
Prometheus – Dunkle Zeichen (3-D), 17.45 Uhr;
Ted, 17.30/20 Uhr;
Merida – Legende der Highlands (3-D), 14/15.45/20.15 Uhr;
Der Lorax (3-D), 14.15 Uhr;
Ice Age 4 (3-D), 16 Uhr



Die Egerländer-Besetzung des Heeresmusikkorps 2 aus Kassel unter Leitung von Stabsfeldwebel Udo Seifert bei ihrem Auftritt an der Festscheune Basdorf.
 Fotos: Sandra Simshäuser

Egerländer Klassiker flott serviert

Heeresmusikkorps 2 gibt Konzert an der Basdorfer Festscheune · Erlös für guten Zweck

Ein wahres Fest haben Freunde der Egerländer Blasmusik beim Konzert des Kasseler Heeresmusikkorps 2 an der Basdorfer Festscheune erlebt.

VON SANDRA SIMSHÄUSER

Vöhl-Basdorf. Rund 200 Menschen waren der Einladung der Gemeinde Vöhl und der Aktion für behinderte Menschen Waldeck-Frankenberg gefolgt, um das brandneue Programm der Egerländer-Besetzung zu genießen. Dieses hatten die hochprofessionell aufspielenden Heeresmusiker just am Abend zuvor erstmals erklingen lassen, wie der Moderator des Abends, Hauptfeldwebel Andreas Alschinger, erklärte.

Mikrofon statt Taktstock

So flott und witzig wie die Anmoderationen Alschingers – „Schunkeln im Takt erwünscht, und zwar möglichst in dieselbe Richtung“ – ging es auch auf der Bühne zu. Kein Wunder bei dem jungen Ensemble um einen Dirigenten, der seinen Taktstock immer wieder für das Mikrofon zur Seite legte. Unter Stabsfeldwebel Udo Seifert spielte



„Wir sind Kinder von der Eger“: Hauptfeldwebel Diana Blume und Stabsfeldwebel Udo Seifert begeisterten in ihren Gesangsduetten mit Klassikern von Ernst Mosch.

die „kleine“ Besetzung des Heeresmusikkorps 2 nicht nur mitreißend mit Blasinstrumenten vom Tenorhorn bis zur Posaune auf, auch ein Rahmen für originelle Solo-Auftritte war damit geschaffen. Seifert piff gemeinsam mit Hauptfeldwebel Lars Schwalm den „Dompfaff“, versuchte sich am „Erzherzog-Johann-Jodler“ und überzeugte bei etlichen Egerländer Klassikern mit einschmeichelnder Stimme und im Duett mit der einzigen Frau im Ensemble,

Hauptfeldwebel Diana Blume. Herzlichen Applaus erntete das Ensemble für die vielen Polkas und Weisen, in denen sie den unvergessenen Ernst Mosch musikalisch wiederaufleben ließen. Besonders eine böhmische Melodie durfte dabei natürlich nicht fehlen: „Wir sind Kinder von der Eger“ hörte man es schon aus den Publikumsreihen singen, noch bevor Udo Seifert überhaupt sein Mikrofon am Mund hatte. Mit dem Stück vom „schönen

Egerland“ hatten die Heeresmusiker ihr Publikum endgültig für sich gewonnen. Zumal einige Zuhörer ihren Spaß daran hatten, die „Eger“ mit der „Eder“ zu vertauschen und dem Konzert damit augenzwinkernd noch eine regionale Note zu verleihen.

Geschenk für Damm

Auch die Gemeinde Vöhl verbindet eine lange Freundschaft mit den Heeresmusikern und der Aktion für behinderte Menschen, wie Bürgermeister Harald Plünnecke bei der Begrüßung erklärte. Der Erlös des Abends sei zum einen für den Verein der Freunde und Förderer Basdorf sowie zu zwei Dritteln für die Aktion für behinderte Menschen Waldeck-Frankenberg bestimmt.

Deren Vorsitzender, Oberst a.D. Jürgen Damm, hatte die Heeresmusiker immer wieder in den Landkreis geholt und war kürzlich mit dem großen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. „Einen Teil dieses Ordens hast du dir in Vöhl erworben“, bescheinigte Bürgermeister Plünnecke Damm und überreichte diesem zum Dank eine Uhr mit dem Wappen der Gemeinde Vöhl.

Besuch im Felsenkeller weckt Erinnerungen

750 Jahre Sachsenberg · Rund 150 Besucher beim Fledermausabend des NABU in alten Lagerstollen

Der Fledermausabend mit NABU und Naturschutzjugend stieß auf große Resonanz: Rund 150 Sachsenberger gingen am Mittwoch den „Kobolden der Nacht“ auf die Spur.

Lichtenfels - Sachsenberg. Neben den geheimnisvollen Insektenjägern stand der Sachsenberger Felsenkeller im Mittelpunkt des Interesses. Erstmals seit zwei Jahrzehnten waren die als Fledermauswinterquartier gesicherten Gewölbe wieder geöffnet. Der Felsenkeller befindet sich im Eigentum von Heinz Althaus. Ludwig Artzt blickte zurück in die Geschichte: 1856 wurde in Sachsenberg die Bierbrauerei Paul gebaut. Der Eigentümer ließ gegenüber zwei Lagerstollen anlegen, in denen ganzjährig Temperaturen von acht bis zehn Grad herrschen. Stufen im Gestein weisen bis heute auf die Nutzung als Lagerraum hin. „Vermutlich wurde im Winter auch Eis gebrochen und eingelagert“, berichtete Artzt.

Später befand sich die Brauerei am unteren Stadttor. Die Felsenkeller wurden weiter genutzt. Ludwig Artzt erinnerte sich an die Zeit des Zweiten Weltkriegs: „Damals dienten sie als Luft-



Spannend war der Blick der Sachsenberger in den als Fledermaus-Winterquartier verschlossenen Felsenkeller.

schutzbunker. Als Kinder gingen wir gern dort hinein.“ Heute ist der Felsenkeller ein Lebensraum für viele Tierarten. Mitglieder vom NABU und vom Landesverband für Höhlen- und Karstforschung haben dort neben fünf Fledermausarten auch Feuersalamander, Höhlenkrebse, Pilzmücken, Höhlenspinnen, Wegdornspanner, Zackeneulen und weitere 50 Insektenarten bestimmt. Der Eingang zu den verzweigten Gängen ist mit einem Gitter versperrt. Die Begehung am Mittwoch erfolgte auf eigene Gefahr. Die Feuerwehr sorgte mit Lampen für die Ausleuchtung.

Mancher Sachsenberger erinnerte sich an seine Jugendzeit: „Hier drin habe ich damals meine erste Zigarette geraucht.“ Fledermäuse waren am Mitt-



woch nicht zu sehen, sie nutzen den Felsenkeller von Oktober bis März für den Winterschlaf. In den Sommermonaten



In der Sachsenberger Altstadt rund um die Kirche gehen viele Zwergfledermäuse auf Insektenjagd.
 Fotos: Frank Richter

leben die nächtlichen Insektenjäger in Häusern und alten Bäumen. Während Große Mausohren, Zwergfledermäuse oder Breitflügel-Fledermäuse Dachböden oder Holzverkleidungen an Gebäuden bevorzugen, beziehen Abendsegler, Wasserfledermäuse oder Langohren gern alte Spechthöhlen oder andere Hohlräume in Bäumen.

Mitglieder der Frankenger NABU/Naturschutzjugend informierten die Besucher über die Arten und Lebensweise der Fledermäuse. Viele Sachsenberger erzählten von eigenen Quartieren am Haus. Für Kinder gab's einen Spieleparcours mit Fleder-

mauspuzzle, „Heißem Draht“ und Leitergolf. Abschließender Höhepunkt des Abends war eine Exkursion mit Ultraschalldetektoren durch Sachsenberg. Schon am Felsenkeller entdeckten Kinder und Erwachsene die ersten Zwergfledermäuse am noch hellen Himmel. In der Altstadt schlugen die Detektoren ständig an. Viele Fledermäuse sausten um die Häuser.

Am eindrucksvollsten war die Beobachtung vom Pfarrhof vor den Mauern der Kirche. An der Teichanlage „Auf der Wäsche“ zog auch eine Wasserfledermaus ihre Kreise. Sie vertilgt 4000 bis 5000 Mücken pro Nacht. (sr)

VÖHL

Herzhausen. Ein Seniorennachmittag findet morgen um 14.30 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ statt.

Obernburg. Gemischter Chor: Die Sängerinnen und Sänger treffen sich am Mittwoch, 15. August, um 20 Uhr zur gemeinsamen Chorprobe mit dem Gesangsverein Thalitter in der Bergkirche Thalitter. Geprobt wird für den Auftritt am 19. August anlässlich der Feier der goldenen Konfirmation. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist Treffen bereits um 19.45 Uhr am Hintereingang zum DGH.

Konzert gegen Fracking

Vöhl - Asel Süd. Nadine Fingerhut (Sängerin/Songwriterin) und Basti Hamel (Sänger/Songwriter) treten am Sonntag, 19. August, ab 15 Uhr in der Gaststätte in Asel-Süd auf.

Mit ihrem Konzert möchten beide Künstler auf die Brisanz des Themas Erdgasförderung durch Fracking aufmerksam machen und gleichzeitig Unterschriften dagegen sammeln. Fracking steht im Verdacht, das Trinkwasser und den Boden zu vergiften. Ein amerikanisch-kanadisches Energieunternehmen hat beantragt, mit der Frackingmethode in der Region Nordhessen Erdgas aus Schiefergestein fördern zu wollen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, jedermann ist willkommen. (r)

So erreichen Sie uns:

in Korbach

Telefon (0 56 31) 5 60 -

- 131: Jörg Kleine (jk)
- 132: Bernd Saure (bs)
- 133: Helmut Schiefner (hs)
Silvia Ruland (si)
- 134: Natalie Volkenrath (nv)
- 135: Theresa Demski (resa)
- 136: Tobias Treude (tt)
- 137: Thomas Kobbe (tk)
- 138: Marianne Dämmer (md)
- 145: Lutz Benseler (lb)

Fax Redaktion (0 56 31) 69 94

lokalredaktion@wlz-fz.de

Landeszeitung

LICHTENFELS

Lichtenfels. Die Bücherei in der Mittelpunktschule Goddelsheim steht allen interessierten Bürgern offen, die Ausleihe ist kostenlos. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 15 Uhr, Freitag, 9 bis 13 Uhr.

Fürstenberg. Der Ortsbeirat bittet freiwillige Helfer heute um 19 Uhr ins Pfarrhaus, um für das Jubiläumsfest in Sachsenberg Mandeln vorzubereiten. Für den Verkauf am 19. August werden ebenfalls noch Helfer gesucht. Interessenten melden sich bei Diana.

Goddelsheim / Münden. Die Gruppen der evangelischen Jugend treffen sich am heutigen Montag noch nicht. Gruppenstart ist am 20. August. Dann trifft sich um 15.30 Uhr die Mädchengruppe ab zehn Jahren im evangelischen Gemeindehaus in Goddelsheim; anschließend findet um 17.30 Uhr der Jugendtreff für Jugendliche ab 12 Jahren im „Alten Pfarrhaus“ in Münden statt.

Goddelsheim. TSV: Das Eltern- und Kind-Turnen startet wieder heute um 15.30 Uhr in der Schulsporthalle.

Sachsenberg. Männergesangsverein: Die Chorprobe für die 750-Jahr-Feier ist am Dienstag, 14. August, um 20 Uhr im Bürgerhaus. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.